

Inhalt

	Vorwort	7
TEIL I EINFÜHRUNG	→ 1 Ein absolutes, aber namenloses Meisterwerk: Die Kreuzabnahme im Prado Begegnung mit dem Kunstwerk 12 – Zusammenklang der Formen 15 – Das Programm 21 – Der Meister von Flémalle 25 – Das originale Format 32 – Die »Beweinung auf dem Weg zum Grabe« – ein Vorläufer 33 – Künstlerischer Nachklang und Erinnerung an den Maler 36	10
	2 Rogier de le Pasture - van der Weyden: eine historische Figur Malerei und Meisterschaft 42 – Die Malergilde von Tournai 44 – Rogier de le Pasture in der Werkstatt von Robert Campin 46 – Rogier de le Pasture, selbständiger Maler in Tournai 51 – Rogier van der Weyden in Brüssel 53 – Die Gerechtigkeitsbilder 57 – Die Reise nach Italien 60 – Der Altar von Cambrai 61 – Spärliche Nachrichten über andere Werke 62 – Eine unerwartete Episode: Zanetto Bugatto 63 – Das Ende 64 – Facies Rogeri maximi pictoris 64 – Die Überlieferung 66	42
	3 Das Rätsel der Schule von Tournai	73
TEIL II DAS WERK	1 Unter den Fittichen von Robert Campin Anfänge und Gesellenzeit in Tournai bis 1432	88
	2 Robert Campin erwachsen, im Banne von Jan van Eyck Die Tournaier Periode bis 1435	93
	3 Das dramatische Altarbild als illusionistische Ikone Die Brüsseler Periode bis 1450	100
	4 Abstraktion und Stil im Andachtsbild und im Porträt Die Brüsseler Periode nach 1450	111
	5 Auftraggeber und Zweckbestimmungen	130
	6 <i>Compassio</i> und <i>Imitatio</i> als Form, Form als Symbol	139
	7 Der Maler und Zeichner: Technik, Stil und Typologie Technik 145 – Stil und Typologie 155	145
	8 Das Atelier und die Nachfolge	160
	9 Epilog Rogier van der Weyden, Stilist und Dramaturg im Zeitalter der »Ars Nova«	167

TEIL III KATALOG DER WERKE

171

APPENDICES	A: Problematische Zuschreibungen	340
	B: Verlorene Werke, Entwürfe und Zeichnungen	344
	C: Falsche Zuschreibungen in der neueren Literatur	399
	Dokumente	416
	Bibliographie	421
	Standortverzeichnis der Werke	439
	Register	440
	Abbildungsnachweis	446